

**HARTMUT MEICHSNER**

**33602 Bielefeld  
Loebellstr. 12  
Tel. : 0521 – 17 86 60  
Kein Internet**

Hartmut Meichsner, Loebellstr.12, 33602 Bielefeld

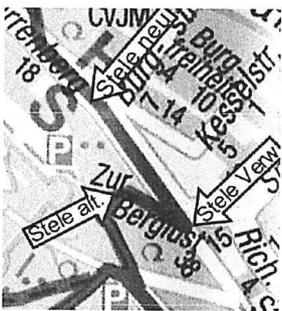
An die  
Bezirksbürgermeisterin des  
Stadtbezirks Bielefeld Mitte  
Frau Gudrun Henneke

28. Januar 2021

Wegeschild Zur Berglust und Standort Stele Berglust  
Bezug: Berichterstattung in den Bielefelder Tageszeitungen vom 27.01.2021

Sehr geehrte Frau Henneke,

nach der Presseberichterstattung am 27. Januar 2021 soll auf Anregung der Bezirksvertretung Mitte nunmehr die Informationsstele über den Standort und die Historie des ehemaligen Restaurants »Berglust« errichtet werden. Die erforderlichen Mittel hierzu sind im HH der BV enthalten. Das ist außerordentlich erfreulich. Hierzu bedarf es jedoch trotzdem einiger Zusatzinformationen:

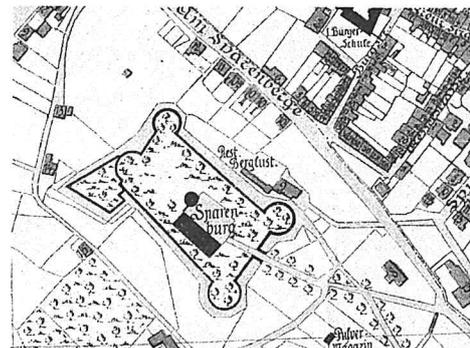


Aufgrund eines Beschlusses der Bezirksvertretung Mitte wurde der fußläufige Zugang zur Sparrenburg gegenüber der Straßenkreuzung Am Sparrenberg / Spiegelstraße »Zur Berglust« benannt. In dem Stadtplan 2014 ist diese Benennung noch enthalten. Hintergrund war, dass dieser Zugang inoffiziell »Burgsteig«, später dann (verkürzt) ebenso inoffiziell »Schmidtweg« genannt wurde. Nun liegt der eigentliche »Burgsteig« jenseits der Südseite der Promenade eigenem Straßenschild in Mitte auf der Grenze zu Gadderbaum. Für die Benennung des Zugangs mit »Schmidtweg« gibt es keinen Beschluss. Bemerkenswert ist, dass aus dem Stadtplan 2016 die Benennung wieder herausgenommen worden

ist. Ebenso verhält es sich mit den Plandarstellungen im Telefonbuch »Das Örtliche«. Während in dessen Ausgabe 2010/11 die Eintragung »Zur Berglust« bestand, fehlt sie in der Ausgabe 2020/2021. Ich bitte deshalb die Bezirksvertretung die Wiederaufnahme in den Stadtplan anzumahnen, und dass die Aufstellung der beschlossenen Wegbezeichnung nach über zehn Jahren endlich vorgenommen wird.

Verwaltungsseitig wird als Aufstellungsort der Kreuzungsbereich vorgeschlagen. Hierbei bitte ich zu bedenken, dass es nur ein Gelände auf der Westseite gibt. Eine Aufstellung auf der Ostseite des Kreuzungsbereiches ist wg. der Mauer problematisch.

Bezüglich des Standortes der Stele schlage ich deshalb als Alternative 1 (Bezeichnung Stele alt., s. o.) vor, entweder gegenüber der Sitzbank neben dem Treppenaufgang an der behindertengerecht ausgebauten Abzweigung neben die (inzwischen schwer beschädigte) Volute zu setzen (von hier aus war die ursprüngliche Zuwegung zum Restaurant (siehe Bodmer-Plan, 1898) und Abbildung in der NW vom 27.02.21, auf dem



und Abbildung in der NW vom 27.02.21, auf dem

ganz links unten der Rest der Zugangstreppe mit der Volute sehr gut erkennbar ist. Das gilt auch für den Pavillon.



Als Alternative 2, die als die beste erscheint, dürfte eine Aufstellung am Rande des südlichen Teilgehweges der Straße am Sparrenberg zu sein; und zwar östlich der Sitzbank in Höhe der massiven Ausschwemmungen des Abrisschuttes, mit dem die Steinbruchfläche (in die die Berglust hinein errichtet worden war) als Hang aufgefüllt und entsprechend modelliert wurde. Von dieser Stelle aus sind die Ausmaße am besten sicht- und erfassbar (wenn durch starke Regenschauer zerschlagene Porzellanteile u. ä. hervorgeschwemmt worden sind).

Nach den Ansichten schien die »Berglust« direkt an der Straße Am Sparrenberg gelegen zu haben. Das aber täuscht, wie im Gelände gut zu erkennen ist. Der Postkartenausschnitt (1954) zeigt im Vordergrund den jetzt überbauten Bunker .

Mit freundlichen Grüßen und gute Entscheidungen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Meichsner'.

Hartmut Meichsner